



Dr. Souheil Malhis

Feldstraße 38  
24105 Kiel  
Deutschland  
Fon: +49 (0) 431- 2 59 69 46  
Fax: +49 (0) 431- 2 59 69 47  
Mobil : +49 (0) 174 19 876 19  
[malhis@malhis-engineering.com](mailto:malhis@malhis-engineering.com)



1946 - 1972 Aleppo, Syrien

- 1946 - Geburt in Aleppo
- 1967 - Das Syrische Abitur in Aleppo
- 1971 - **Physik-Chemie-Studium** an der Universität Aleppo mit dem Abschluss **B. Sc.**
- 1972 - Universitätsassistent für physikalische und analytische Chemie an der Universität Aleppo

1973 - 1974 Algier, Algerien

- Universitätsassistent für Physik an der Universität Algier
- Gymnasiallehrer für Physik und Chemie in Algier
- Mai 1984 - GTZ-Auftrag: Aufbau einer Laboranlage für die „Katalytische Ammoniakverbrennung zur Herstellung von Salpetersäure“ für das Institut Industrielle Chemie in Boumerdas, Algerien.

1975 - 1988 West-Berlin, Deutschland

- 1975 - 1980 - **Chemiestudium** an der Technischen Universität Berlin (TUB), **Diplom-Chemiker.**
- 1981 - 1985 - **Promotion** an der TUB bei Prof. Dr. Peter Hugo, Abschluss **Dr.-Ing.**
- 1985 - 1988 - Leiter der Abteilung Produktion physikalisch-chemische Sensoren für Schadstofferkennung in Wasser und in der Luft, Firma ATP GmbH und Co KG in West-Berlin.

1989 - 1996 Kiel, Deutschland

- 1988 - 1992 - Leiter der Abteilung „Abwasserbehandlungsanlagen“, Firma Krupp MaK .
- 1990 - 1992 - **Fernstudium, „Kybernetische Managementlehre“**, Frankfurter Allgemeine Zeitung.
- 1992 - 1994 - Leiter des Geschäftsbereiches Wassertechnik, Firma DST in Kiel und Bremen
- 1994 - 1996 - Selbständig, Ingenieurbüro für Umwelt- und Chemietechnik:
  - Planung, Bau und Inbetriebnahme von Anlagen zur Industrieabwasserbehandlung
  - Planung, Bau und Inbetriebnahme von Anlagen zur Verwertung von Sonderabfällen.
  - Forschung und Entwicklung im Bereich der Abwasserbehandlung mittels UV-Licht.

1996 - 1998 Harrisonburg, USA

- Entwicklung und Bau mobiler Anlagen zur Industrieabwasserbehandlung.
- Optimierung von Anlagen im Bereich der Abluftreinigung der Tierkörperverwertung.

1999 - 2003 Calgary, Kanada

- Entwicklung eines neuen Verfahrens zur Verwertung kontaminierter Bohrschlämme der Erdöl- und Erdgasindustrie, Patent: US-Patent office, **US Patent No 6,689,925 B2.**
- Bau und Inbetriebnahme der entsprechenden Pilotanlage zur Bohrschlammverwertung.
- Behandlung und Verwertung von Abfällen der Gerbereien.

- 2004 - 2009      Kiel, Deutschland
- 2004
- Gutachtliche Tätigkeit „Ermittlung und Erstellung der Emissionsquellen- und Emissionsstellenpläne zur Abluftreinigung einer Druckerei“
  - Prozessentwicklung von Abwasserbehandlungsanlagen der Pharmaindustrie.
- 2005
- **Qualifikation und Tätigkeit als Sachverständiger** für VAWS
  - **Qualifikation und Tätigkeit als Sachverständiger** für Leichstoffabscheider gemäß DIN 1999, En 858
  - Engineering und Business Plan eines Zentrums für Behandlung flüssiger Sonderabfälle, GTZ in Beirut, Libanon
  - Engineering und Business Plan einer zentralen Anlage zur Verwertung von Abfällen aus Schlachthöfen, GTZ in Beirut, Libanon.
- 2006 - 2008
- Planung und Bau einer Anlage zur Behandlung verbrauchter Säuren aus der Halbleiterindustrie mit Patenterteilung, **Patent Nr.: DE 10 2006 053 507, 14.05.2008**
  - Gutachtliche Tätigkeiten im Bereich der Störfallverordnung gemäß BImSchV für eine Hydrazins- und eine Dieselanlage in einem Atomkraftwerk, Brockdorf
  - **Befähigung zur Prüfung von Anlagen im Explosionsschutz** nach BetrSichV
  - Lehrtätigkeit für Berufsschulen im Bereich der Kreislaufwirtschaft und Abfallgesetz
- 2009 – Juni 2009
- Planung einer mobilen Hafen-Anlage zur Entsorgung ölhaltiger Schiffsabfälle “Container Based Solution“ für Katar Petroleum“.
  - Planung eines Zentrums zur Behandlung gefährlicher Abfälle in der Region Kaysari, Türkei
- Juli 2009 - 2010    Jradou, Tunesien
- Technische und administrative Abnahme eines Zentrums zur Behandlung gefährlicher Abfälle mit einer Deponie
  - Betriebsleitung des o. g. Zentrums, 60 Mitarbeiter und ca. 1.000 Tonnen Abfall / Monat
- März 2010
- **Qualifikation als Approved HazMat Expert** for „Ship Recycling“ gemäß „Inventory of Hazardous Materials“ der IMO Guidelines durch den Germanischen Lloyd (GL), Hamburg.
- Seit 2011            Kiel, Deutschland
- Verfahrensauslegung und Masterplan einer Anlage zur Behandlung gefährlicher Abfälle, REMONDIES, 2011
  - Entwicklung und Projektierung einer Anlage zur Abluftreinigung aus mehreren Farbstoff- und Lackherstellungsanlagen, LANXESS, Leverkusen, 2012
  - Optimierung eines chemischen Galvanisierprozesses, CERAMTEC, Bayern, 2013
  - Entwicklung eines Verfahrens zur Behandlung von verbrauchtem Königswasser. Integration des neuentwickelten Behandlungsverfahrens in die vorhandene Abwasserbehandlungsanlage, CERAMTEC, 2013.
  - Entwicklung eines Verfahrens zur Behandlung eines titandioxidhaltigen Abwassers aus einer fotoaktivierten Herstellung elektrischer Schaltungen. Integration des neuen Verfahrens in die vorhandene Abwasseranlage des Betriebes, CERAMTEC, 2013
  - Funktionserweiterung und Kapazitätserhöhung der o. g. Abwasserbehandlungsanlage, CERAMTEC 2013.
  - Entwicklung eines neuen Verfahrens zur Behandlung der Abluft von Deponiesickerwasser mittels UV Strahlung, IAG, 2013.
  - Verfahrensentwicklung, Projektierung, Konstruktion und Inbetriebnahme einer Anlage zum Recycling von Aluminiumnitrid (AlN) Schleifwasser zur Vermeidung der Emission von Ammoniak, CERAMTEC 2012 - 2014.
  - Verfahrensentwicklung, Engineering, Konstruktion und Inbetriebnahme einer Anlage zur Behandlung von Deponiesickerwasser, 30 m<sup>3</sup>/h, IAG. Schönberg, 2012 - 2014
  - Funktionsoptimierung einer thermischen Nachverbrennungsanlage (TNV) bei Kontrolle der Unterexplosionsgrenze (UEG) zur Abluftreinigung, 10.000 m<sup>3</sup>/h, CERAMTEC, 2014
  - Entwicklung und Anwendung eines neuen Verfahrens zur Prävention der Bildung von Inkrustationen in Rohrleitungen des Sickerwassers einer Deponie, IAG, 2014